

Losdemokratie

Newsletter 11/2025

Liebe Losdemokratinnen und Losdemokraten,
liebe Interessierte,

9. November 2025

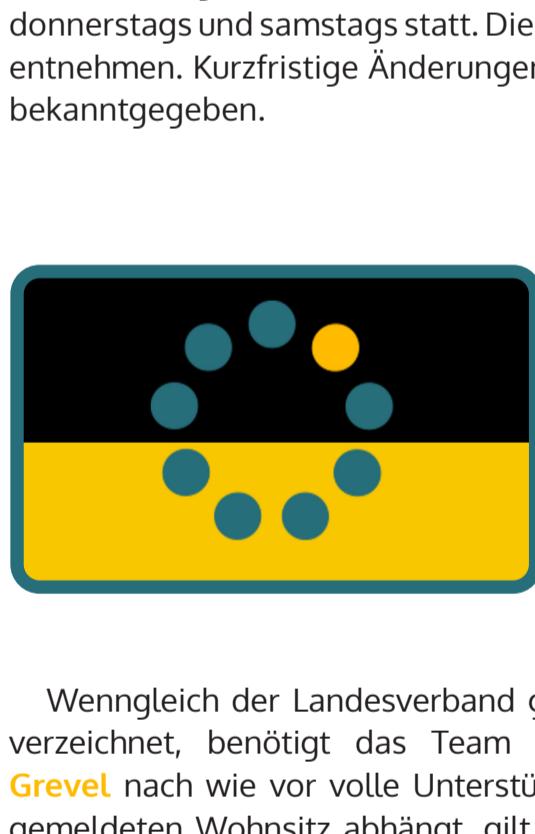
Herzlich willkommen zur November-Ausgabe des Losdemokratie-Newsletters. Nach einem aufregenden und erkenntnisreichen Oktober laufen die Vorbereitungen für die anstehende Landtagswahl in Baden-Württemberg weiter auf Hochtouren. Um die Losdemokratie nicht nur in die Köpfe, sondern auch auf die Wahlzettel zu bekommen, reisen derzeit Ehrenamtliche aus allen Teilen der Republik ins „Ländle“, um die benötigten 2.000 Unterschriften aufzutreiben. An dieser Stelle sei all den zahlreichen Mitgliedern und Engagierten gedankt, die bereits so unendlich viel Zeit und Energie in diese wichtige Arbeit investiert haben. Über weitere Termine und Aktionstage im November werdet ihr wie gewohnt über die [baden-württembergische Kampagnenseite](https://baden-wuerttembergische-kampagnenseite.de)¹ informiert.

Neben reger Resonanz auf den Straßen findet die Idee zunehmend Anklang in digitalen Diskursräumen. Im Zuge der laufenden Medienkampagne konnten wir im vergangenen Monat die Aufmerksamkeit unterschiedlichster Meinungsführer auf uns lenken. Darunter



befinden sich diverse Podcaster, Politiker und „Public Intellectuals“, die sich positiv und interessiert auf die gemeinsame Idee beziehen. Außerdem konnten wir bei verschiedenen Organisationen und Foren für uns und unser Anliegen werben. Dazu zählt die aktive Mitwirkung an den [Beschlüssen des 2. Parlaments der Menschen](#)², die unter anderem die Forderung nach legislativ wirksamen Gesellschaftsräten beinhalteten. Außerdem fand eine parteiinterne Auseinandersetzung um das Verhältnis zu Organisationen wie Mehr Demokratie e. V. statt.

Ganz allgemein zeichnete sich der Oktober parteiintern durch eine Fülle von Ideen und Aktionen aus der Mitte der Mitglieder aus: Auseinandersetzungen mit Libertären und Sozialisten in sozialen Netzwerken, wilde Aktionen auf TikTok und YouTube, eine Neustrukturierung des Discord, Losdemokratie-Merchandise, Meme-Coins, ein Losdemokratie-Würfel aus dem 3D-Druck sowie der hoch inoffizielle und seriöse [Losdemokratie-Rap](#)³—er ist sehr gut! All das zeigt: Eine Partei lebt von ihren Mitgliedern. Deswegen wird mit dem folgenden Newsletter (12/2025) eine neue Rubrik eingeführt: [LosGedacht](#). In diesem neuartigen Format können Mitglieder ihre Sicht auf politische oder parteiinterne Themen teilen und Debatten anstoßen, ob zum Einsatz des Losverfahrens als Beitrag zur Wehrgerechtigkeit, persönliche Erfahrungen mit gelösten Bürgergremien oder kritische Stimmen zu parteiinternen Themen. Sendet dafür bitte eure Zuschriften bis zum 25. eines jeden Monats an: presse@losdemokratie.de

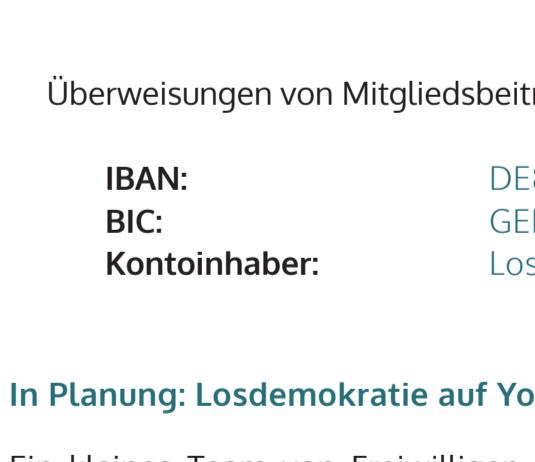


Ferner brachte der Oktober eine polemisch geführte Mediendebatte zur sogenannten Wehrgerechtigkeit. Die Pläne der KleiKo, über die Rekrutierung junger Soldaten durch das Los zu entscheiden, brachten neben erwartbarem Koalitionsstreit die Gelegenheit, sich als Partei in den Diskurs einzubringen. Um die Losdemokratie als dezidierte Friedensbewegung zu positionieren, verfasste [Jochen Krattenmacher](#) den Artikel „[Wehrpflicht per Los? Falsches Feld. Das Los gehört in die Politik](#).⁴“ Neben militärhistorischem

Kontext vermittelte der Artikel, wie kleinmütige Kompromisse in Bezug auf das Losverfahren innerhalb des aristokratischen Rahmens schnell zu dessen Diskreditierung führen—angefangen beim Einsatz unverbindlicher Bürgerräte bis hin zur Wehrpflicht. Er ist damit ein wichtiger Beitrag zur innerparteilichen Debatte.

Bundeswahlleitung

Organisatorisch brachte der Oktober außerdem eine Rückmeldung der Bundeswahlleitung in Bezug auf die mehrheitlich verabschiedete Satzung der Münchener Gründungsversammlung. Diese enthielt den vermuteten Einwand, dass das Losverfahren in dieser Form „undemokratisch“ sei. Diese höchst paradoxe und bedauernswerte Einschätzung bedeutet letztlich jedoch nicht nur Klarheit, sondern sogar eine Stärkung unserer Position, das Losverfahren systemisch einzuführen.

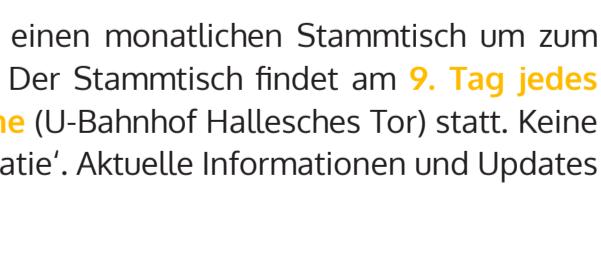


Beanstandet wurde, dass das Losverfahren im geplanten partikularen Einsatz einen „exkludierenden Charakter“ hätte, nicht Jede und Jeder also am parteiinternen Willensbildungsprozess teilhaben könne—eine Kritik, die absolut auf unserer Argumentationslinie liegt! Deswegen fügen wir uns bereitwillig dem Urteil der Bundeswahlleitung und passen die Satzung den neuen Gegebenheiten an. Der Parteitag im Januar 2026 wird somit auch dem Anlass dienen, die überarbeitete Version der Satzung zu verabschieden.

Parteitag im Januar 2026

Die Vorbereitungen zum ersten ordentlichen Parteitag im Januar sind in vollem Gange. Terminlich hat sich das Planungsteam auf [Sa, 3. Januar 2026](#), verständigt. Der erste Parteitag der Losdemokratie wird demgemäß in [Magdeburg](#) stattfinden. Nähere Infos folgen im kommenden Dezember-Newsletter (12/2025). Neben dem Bundesvorstand hat sich [Philipp Adam](#) dazu bereit erklärt, die Planung vor Ort zu unterstützen. Bei Fragen, Hinweisen oder Angeboten zur Unterstützung meldet euch bitte über die parteiinterne Signal-Gruppe oder per E-Mail an:

presse@losdemokratie.de



Da das geplante Losverfahren zur Zusammensetzung des Parteitages in seiner ursprünglichen Form nicht stattfinden können wird, steht es nun ausnahmslos allen Mitgliedern frei, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Eine offizielle Einladung mit allen wichtigen Informationen sowie Fristen für die Einreichung von Anträgen folgt direkt per E-Mail. **Stellt dafür sicher, dass Nachrichten der Partei nicht im Spam-Postfach landen.**

Zusätzlich wird ein parteiöffentliches Losverfahren durch den Bundesparteivorstand durchgeführt. Dieses wird **nicht maßgeblich** für die Zusammensetzung des Parteitages sein. Über Ziel, Umfang und Termin dieses simulativen Losverfahrens wird zeitnah über die üblichen Kanäle informiert.

Wöchentlicher „Mini-Parteitag“

Um den Austausch innerhalb und unterhalb der Parteibasis zu fördern, wird seit Oktober ein wöchentlicher „Mini-Parteitag“ veranstaltet. Unter der Leitung des Bundesvorstandsvorsitzenden [Ardalan Ibrahim](#) kommen Mitglieder einmal wöchentlich digital zusammen, um sich über Projekte, Anliegen und Ideen auszutauschen. Mitglieder berichten von Erfolgen, Eindrücken und Erlebnissen im Kontext ihrer Parteitätigkeit und können auf diesem Weg Unterstützung für ihr Anliegen suchen. Das Format erfreut sich reger Teilnahme und findet abwechselnd donnerstags und samstags statt. Die genauen Termine sind dem [Losdemokratie Discord-Kanal](#)⁵ zu entnehmen. Kurzfristige Änderungen werden über Discord und die parteiinterne Signal-Gruppe bekanntgegeben.

Wahlkampf Baden-Württemberg 2026

Um die Zulassung für die im März 2026 anstehenden Landtagswahlen zu erhalten, verlangt das Bundeswahlgesetz von neu gegründeten Parteien die Beurkundung von insgesamt 2.000 Unterschriften. Mitglieder und Unterstützer sammeln diese Städten und Gemeinden.

Wennleich der Landesverband große Fortschritte bei den örtlichen Unterschriftenaktionen verzeichnet, benötigt das Team um [Gebhard Börck](#), [Renate Fritzsch](#) und [Alexander Grevel](#) nach wie vor volle Unterstützung. Während die Gültigkeit der Unterschrift selbst vom gemeldeten Wohnsitz abhängt, gilt dies für die Unterstützung der Aktionen nicht. **Um an der Unterschriftenaktion teilzunehmen, müsst ihr weder ortsansässig noch eingetragenes Parteimitglied sein.** Der Landesverband begrüßt deswegen jede Hilfe—auch von außerhalb der Partei—, die an ihn herangetragen wird. Diese Unterstützung ist auch abseits der offiziellen Aktionstage möglich und benötigt benötigt. Folgt dem Link zum [Telegram-Messenger](#)⁶, wenn ihr den Landesverband bei dieser Mission unterstützen möchtet.

Weiteres

Eröffnung des Parteikontos

Neben vielem anderen brachte der Oktober auch die Bestätigung zur Einrichtung des Parteikontos. Neben Parteispenden werden darüber die bei der Gründungsversammlung beschlossenen Mitgliedsbeiträge erhoben. Während Mitglieder die Lastschriftmandate in den Mitgliedsbeitrag nach Selbst einschätzung in ihrem Mitgliedsantrag angegeben haben, die Überweisung bereits jetzt veranlassen.

Das Konto ermöglicht es der Losdemokratie, Projekte, die auf Finanzierung angewiesen sind, wie beispielsweise Software, Druckmaterial, Merchandise, Dienstleistungen und vieles andere zu realisieren. Solltet ihr für die Realisierung eines Projektes, das in den Mitgliedsbeitrag übernommen werden soll, eine E-Mail an den Schatzmeister eures Landesverbands oder per

E-Mail an den Schatzmeister Andreas.Delleske@losdemokratie.de

unter der nachfolgenden E-Mail-Adresse:

kontakt@losdemokratie.de

Überweisungen von Mitgliedsbeiträgen und Spenden gehen damit in Zukunft an:

IBAN:

DE83 4306 0967 1371 6868 00

BIC:

GENODEM1G (nur nötig bei internationalen Transfers)

Kontoinhaber:

Losdemokratie - Partei für eine starke Bürgerschaft

In Planung: Losdemokratie auf YouTube!

Ein kleines Team von Freiwilligen arbeitet derzeit an der Konzeption und Umsetzung eines offiziellen Kanals der Losdemokratie auf YouTube. Das Projekt wird voraussichtlich im November 2025 realisiert. Solltet ihr für das Thema „Losdemokratie“ Interesse haben, schreibt uns eine E-Mail an den Schatzmeister Andreas.Delleske@losdemokratie.de

oder kontaktiert uns über die nachfolgenden E-Mail-Adressen:

kontakt@losdemokratie.de

kontakt@losdemokratie.berlin/

kontakt@losdemokratie.de

kontakt@losdemokratie.de